

# AUSBILDUNGS- STECKBRIEF

**RIESENRAD**  
**SPEED-DATING**  
**ERFURT 2024**



Bezeichnung  
der Ausbildung

**Zerspanungsmechaniker/in**

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in der Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Ausbildungs-  
dauer

3,5 Jahre

Lernorte

Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Was macht man  
in diesem Beruf?

- › Fertigen von Bauteilen z.B. für Maschinen, Motoren und Turbinen
- › Arbeit mit CNC-gesteuerten Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen.
- › Eingeben von Fertigungsparametern in die Maschinen, abrufen von Programmen aus dem Maschinenspeicher und Modifizierung dieser
- › Einspannen und Ausrichten von Metallrohlingen sowie Anfahren von Maschinen
- › Überwachen von Bearbeitungsprozessen
- › Prüfen der Maße und Oberflächenqualität von Werkstücken
- › Suchen und Beheben von Problemen

Wo arbeitet man?

z. B. im Maschinen- oder Fahrzeugbau, in der Metallbearbeitung bzw. Zerspanungstechnik

Arbeitsorte

z. B. in Werk- bzw. Fabrikhallen oder in Werkstätten

Welcher  
Schulabschluss  
wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

Worauf kommt  
es an?

- › Beobachtungsgenauigkeit (z. B. beim Beobachten des Zerspanungsprozesses)
- › Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z. B. beim Rüsten von Zerspanungsmaschinen, bei der Arbeit mit informationstechnischen Systemen)
- › Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Drehen, Fräsen und Schleifen von Metall)
- › technisches Verständnis (z. B. Durchführen von Einstell-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten)
- › gute körperliche Konstitution (z. B. Austausch schwerer Bauteile)

Ausbildungs-  
gehalt

1. Lehrjahr

990,00 €

2. Lehrjahr

1.050,00 €

3. Lehrjahr

1.140,00 €

Einstiegsgehalt

2.600,00 €

# AUSBILDUNGS- STECKBRIEF

**RIESENRAD**  
**SPEED-DATING**  
**ERFURT 2024**



Bezeichnung  
der Ausbildung

**Werkstoffprüfer/in - Fachrichtung Metalltechnik**

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Ausbildungs-  
dauer

3,5 Jahre

Lernorte

Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Was macht man  
in diesem Beruf?

- › Entnehmen und vorbereiten von Proben zur Qualitätskontrolle
- › vorbereiten, durchführen und auswerten physikalisch-technischer Untersuchungen und Versuchsreihen
- › Wählen geeigneter Prüfverfahren sowie Mess- und Hilfsmittel
- › Untersuchen metallischer Materialien auf ihre Eigenschaften, Zusammensetzung und Fehler
- › Prüfen unterschiedlicher Materialeigenschaften wie Härte, Festigkeit oder Verformbarkeit
- › Festlegen von Wärmebehandlungsvorgaben zur Erzielung bestimmter Werkstoffeigenschaften
- › Ermitteln der Ursachen von Werkstofffehlern oder fehlerhaften Bauteilen

Wo arbeitet man?

z. B. in Stahlwerken und Gießereien, im Anlagen-, Maschinen- und Fahrzeugbau

Arbeitsorte

z. B. in Prüflabors

Welcher  
Schulabschluss  
wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss oder Hochschulreife ein.

Worauf kommt  
es an?

- › Beobachtungsgenauigkeit (z. B. Erkennen von Norm-Abweichungen bei den untersuchten Werkstoffen)
- › Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z. B. beim exakten Arbeiten mit Messgeräten)
- › Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis (z. B. beim Einrichten von Anlagen zur Wertstoffuntersuchung, bei Wartungsarbeiten)

Ausbildungs-  
gehalt

1. Lehrjahr

920,00 €

2. Lehrjahr

960,00 €

3. Lehrjahr

990,00 €

Einstiegsgehalt

3.097,00 €

# AUSBILDUNGS- STECKBRIEF

**RIESENRAD**  
**SPEED-DATING**  
**ERFURT 2024**



Bezeichnung  
der Ausbildung

**Süßwarentechnologe/-technologin**

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Ausbildungs-  
dauer

3 Jahre

Lernorte

Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Was macht man  
in diesem Beruf?

- › Beschicken, Steuern und Überwachen von Maschinen und Anlagen
- › Maschinelles Wiegen, Dosieren, Reinigen und Zerkleinern von Zutaten wie Zucker, Kakaobohnen oder Nüssen
- › Beigabe von Zusatzstoffen
- › Nehmen von Proben für das Labor
- › Durch Augenschein, Geruchs- und Geschmackstest davon überzeugen, dass die Produktionsprozesse einwandfrei ablaufen
- › Reinigen und warten der Maschinen



Wo arbeitet man?

z. B. in Industriebetrieben die z. B. Bonbons, Schokoladenprodukte, Speiseeis produzieren

Arbeitsorte

z. B. in Produktionshallen sowie in Lager- und Kühlräumen

Welcher  
Schulabschluss  
wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit Hochschulreife ein.

Worauf kommt  
es an?

- › Sorgfalt (z. B. beim Einhalten von Rezepturen)
- › Verantwortungsbewusstsein (z. B. beim Einhalten lebensmittelrechtlicher Vorschriften)
- › Aufmerksamkeit, Entscheidungsfähigkeit und Reaktionsgeschwindigkeit (z. B. bei der Qualitätskontrolle, beim Überwachen der Maschinen bzw. Eingreifen bei Störungen)
- › Technisches Verständnis (z. B. beim Einrichten und Warten der Maschinen und Anlagen)

Ausbildungs-  
gehalt

1. Lehrjahr

775,00€

2. Lehrjahr

870,00€

3. Lehrjahr

1.000,00€

Einstiegsgehalt

2.491,00€

# AUSBILDUNGS- STECKBRIEF

**RIESENRAD**  
**SPEED-DATING**  
**ERFURT 2024**



Bezeichnung  
der Ausbildung

**Mechatroniker/in**

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Ausbildungs-  
dauer

3,5 Jahre

Lernorte

Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Was macht man  
in diesem Beruf?

- › Bauen komplexer mechatronischer Systeme aus mechanischen, elektrischen und elektronischen Baugruppen und Komponenten
- › Prüfen einzelner Bauteile; Montieren der Bauteile zu Systemen und Anlagen
- › Fertigen und in Betrieb nehmen von Anlagen
- › Programmieren und installieren zugehöriger Software
- › Sorgfältiges Prüfen von Anlagen vor Übergabe an Kunden
- › Instand halten und reparieren von mechatronischen Systemen

Wo arbeitet man?

z. B. in Betrieben des Maschinen-, Fahrzeugs- und Anlagenbaus oder in der Medizintechnik

Arbeitsorte

z. B. in Werkstätten oder in Werk- bzw Produktionshallen

Welcher  
Schulabschluss  
wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

Worauf kommt  
es an?

- › Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z. B. beim Montieren von Schaltungsrelais, beim Austauschen von Verschleißteilen)
- › Technisches Verständnis (z. B. beim Montieren von Anlagen und Maschinen aus mechanischen und elektronischen Teilen)
- › Umsicht (z. B. beim Arbeiten an stromführenden Bauteilen)
- › Sorgfalt (z. B. beim Analysieren und beheben von Fehlfunktionen)

Ausbildungs-  
gehalt

1. Lehrjahr

970,00€

2. Lehrjahr

1.043,00€

3. Lehrjahr

1.130,00€

Einstiegsgehalt

2.787,00€

# AUSBILDUNGS- STECKBRIEF

**RIESENRAD**  
**SPEED-DATING**  
**ERFURT 2024**



Bezeichnung  
der Ausbildung

**Industriemechaniker/in**

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie Handwerk

Ausbildungs-  
dauer

3,5 Jahre

Lernorte

Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Was macht man  
in diesem Beruf?

- › Organisieren und Kontrllieren von Produktionsabläufen
- › Bauen, Installieren Vernetzen und Inbetriebnahme von Maschinen oder Fertigungsanlagen
- › Einrichten und Umbauen von Maschinen
- › Steuerung von Fertigungsprozessen
- › Wartung und Reperatur von Betriebsanlagen und technischen Systemen
- › feststellen von Störungsursachen
- › Austauschen defekter Bauteile oder Verschleißteile
- › Übergabe von technischen Systemen und Produkten and die Kunden

Wo arbeitet man?

z. B. in Unternehmen nahezu aller produzierenden Wirtschaftsbereiche

Arbeitsorte

z. B. in Werk- bzw. Produktionshallen oder in Werkstätten

Welcher  
Schulabschluss  
wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

Worauf kommt  
es an?

- › Geschicklichkeit und Auge-Hand\_Koordination (z. B. beim Montieren von Baugruppen zu Maschinen)
- › Sorgfalt (z. B. beim Erstellen auftragsbezogener und technischer Unterlagen mit Standardsoftware, beim Ausrichten und Spannen von Werkstücken)
- › Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis (z. B. beim Warten der Maschinen)
- › Verantwortungsbewusstsein (z. B. Einhalten der Datenschutzvorschriften bei der Arbeit mit informationstechnischen Systemen)
- › Gute körperliche Konstitution (z. B. Heben schwerer Bauteile)

Ausbildungs-  
gehalt

1. Lehrjahr

1.000,00€

2. Lehrjahr

1.070,00€

3. Lehrjahr

1.250,00€

Einstiegsgehalt

2.850,00€

# AUSBILDUNGS- STECKBRIEF

**RIESENRAD**  
**SPEED-DATING**  
**ERFURT 2024**



Bezeichnung  
der Ausbildung

**Fluggerätemechaniker/in der Fachrichtung Triebwerkstechnik**

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Ausbildungs-  
dauer

3,5 Jahre

Lernorte

Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Was macht man  
in diesem Beruf?

- › Warten Triebwerke und Flugzeugmotoren
- › Zerlegen von Triebwerken in vorgegebenen Wartungsintervallen und prüfen jedes Teils
- › Reinigen und instand setzen von Bauteilen
- › Austauschen von Verschleiß- oder defekten Teilen und wechseln von Betriebsstoffen wie Motoröl oder Hydraulikflüssigkeit
- › Zusammensetzen und Einstellen der Triebwerke sowie Testen ihrer Funktion
- › Durchführen von Kontrolluntersuchungen im laufenden Flugbetrieb.
- › Beheben kleinerer Störungen und Fehler

Wo arbeitet man?

z.B. bei Triebwerksherstellern, in Reparatur- und Instandhaltungswerkstätten

Arbeitsorte

z. B. in Werkhallen oder auf dem Rollfeld

Welcher  
Schulabschluss  
wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit Hochschulreife ein.

Worauf kommt  
es an?

- › Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z. B. beim Auswerten von Fehlerprotokollen)
- › Technisches Verständnis (z. B. beim Durchführen des Wartungsdienstes)
- › Geschicklichkeit (z. B. beim Justieren von Einzelkomponenten)
- › Umsicht (z. B. bei Arbeiten auf dem Rollfeld, beim Umgang mit Hebezeugen)
- › Teamfähigkeit (z. B. beim Demontieren von großen Bauteilen wie etwa Triebwerken)

Ausbildungs-  
gehalt

1. Lehrjahr

979,00 €

2. Lehrjahr

1.065,00 €

3. Lehrjahr

1.150,00 €

Einstiegsgehalt

2.500,00 €

# AUSBILDUNGS- STECKBRIEF

**RIESENRAD**  
**SPEED-DATING**  
**ERFURT 2024**



Bezeichnung der Ausbildung	<b>Fachkraft für Lagerlogistik</b>			
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk			
Ausbildungsdauer	3 Jahre			
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)			
Was macht man in diesem Beruf?	<ul style="list-style-type: none"><li>› Annehmen von Waren aller Art und prüfen deren Menge und Beschaffenheit anhand der Begleitpapiere</li><li>› Organisieren der Entladung der Güter, sortieren dieser sowie sachgerechte Lagerung dieser an eingeplanten Plätzen</li><li>› Prüfen und Regulieren der Lagerbedingungen</li><li>› Planen der Auslieferungstouren sowie Ermitteln der günstigsten Versandart</li><li>› Zusammenstellen der Lieferung, Verpacken der Ware und Erstellen der Begleitpapiere</li><li>› Beladen von Lkws, Containern oder Eisenbahnwaggons, bedienen von Gabelstaplern, Sichern der Fracht</li></ul>			
Wo arbeitet man?	in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche			
Arbeitsorte	z. B. in Lagerhallen oder Kühlhäusern, auf Lagerplätzen oder in Büroräumen			
Welcher Schulabschluss wird erwartet?	Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Azubis mit mittlerem Bildungsabschluss oder Hauptschulabschluss ein.			
Worauf kommt es an?	<ul style="list-style-type: none"><li>› gute körperliche Konstitution (z. B. zwischen Arbeiten in unbeheizten und zugigen Lagerhallen, klimatisierten Büroräumen, Kühlhallen oder im Freien wechseln)</li><li>› Organisatorische Fähigkeiten und Sorgfalt (z. B. Be- und Entladezeiten sowie Lagerplätze zuteilen, Lieferungen für den Versand richtig zusammenstellen)</li><li>› Räumliches Vorstellungsvermögen (z. B. Güter im Lager unter Berücksichtigung von Warenart, Beschaffenheit, Volumen und Gewicht verstauen)</li><li>› Umsicht und Verantwortungsbewusstsein (z. B. beim Bedienen von Fördersystemen oder Hebezeugen, beim Transport und der Lagerung von Gefahrstoffen)</li></ul>			
Ausbildungsgehalt	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	Einstiegsgehalt
	930,00 €	1000,00 €	1.030,00 €	2.576,00 €

# AUSBILDUNGS- STECKBRIEF

**RIESENRAD**  
**SPEED-DATING**  
**ERFURT 2024**



Bezeichnung  
der Ausbildung

**Drogist/in**

Ausbildungsart

Duale Ausbildung in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Ausbildungs-  
dauer

3 Jahre

Lernorte

Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Was macht man  
in diesem Beruf?

- › Beraten von Kunden z. B. über die Inhaltsstoffe von Kosmetika, bestimmter Lebensmittel, Körperpflege- oder Waschmittel sowie Empfehlen geeigneter Produkte
- › Aufklärung über die Anwendung von Heil- und Hilfsmitteln sowie von frei verkäuflichen Arzneimitteln
- › Bedienen der Kasse
- › Mitgestalten der Sortimentsauswahl
- › Bestellung, Annahme und Lagerung von Ware
- › Gestaltung und Dekoration der Schaufenster und Verkaufsräume
- › Übernahme organisatorischer und kaufmännischer Tätigkeiten

Wo arbeitet man?

z. B. in Drogerien bzw. Drogerieabteilungen oder im Großhandel für kosmetische Erzeugnisse

Arbeitsorte

z. B. in Verkaufsräumen oder Lagerräumen

Welcher  
Schulabschluss  
wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

Worauf kommt  
es an?

- › Kundenorientierung, Kommunikationsfähigkeit und Kontaktbereitschaft (z. B. für das Beraten von Kunden)
- › Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z. B. bei der Kassenabrechnung, beim Verkauf von Pflanzenschutzmitteln und Insektengiften)

Ausbildungs-  
gehalt

1. Lehrjahr

970,00€

2. Lehrjahr

1.070,00€

3. Lehrjahr

1.210,00€

Einstiegsgehalt

2.574,00€

# AUSBILDUNGS- STECKBRIEF

**RIESENRAD**  
**SPEED-DATING**  
**ERFURT 2024**



Bezeichnung  
der Ausbildung

**Bankkaufmann/-frau**

Ausbildungsart

Duale Ausbildung im Kreditgewerbe (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Ausbildungs-  
dauer

3 Jahre

Lernorte

Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Was macht man  
in diesem Beruf?

- › Unterstützen von Kunden in Geldangelegenheiten
- › Informieren über Kapitalanlagen, Kontoführung
- › Abwickeln des in- oder ausländischen Zahlungsverkehrs für Kunden
- › individuelle Beratung zu Privat- und Firmenkrediten, Bauspartenverträgen, Lebensversicherungen oder anderen Verträgen
- › Planen und Steuern von Arbeitsabläufen
- › Durchführen von Kontrollen im Rechnungswesen

Wo arbeitet man?

z. B. in Kreditinstituten wie Banken, an Börsen oder im Wertpapierhandel

Arbeitsorte

z. B. in Büroräumen, am Kundenschalter, im Homeoffice oder bei Privat- und Firmenkunden

Welcher  
Schulabschluss  
wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit Hochschulreife ein.

Worauf kommt  
es an?

- › Kunden- und Serviceorientierung, Kommunikationsfähigkeit (z. B. bei der Kundenberatung)
- › Sorgfalt, Konzentration und Verschwiegenheit (z. B. beim ordnungsmäßigen Buchen von Geschäftsvorgängen, beim Umgang mit Kundendaten)
- › Kaufmännisches Denken und Verhandlungsgeschick (z. B. beim Einschätzen von Kreditrisiken, beim Aushandeln von Konditionen für Geldanlagen oder Kredite)

Ausbildungs-  
gehalt

1. Lehrjahr

1.056,00€

2. Lehrjahr

1.090,00€

3. Lehrjahr

1.150,00€

Einstiegsgehalt

2.912,00€

# AUSBILDUNGS- STECKBRIEF

**RIESENRAD**  
**SPEED-DATING**  
**ERFURT 2024**



Bezeichnung der Ausbildung	<b>Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik</b>			
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)			
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre			
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)			
Was macht man in diesem Beruf?	<ul style="list-style-type: none"><li>› Installieren von Wasser- und Luftversorgungssysteme</li><li>› Einbauen und Anschließen von Waschbecken, Duschkabinen, Toiletten, sonstigen Sanitäranlagen</li><li>› Installieren von Anlagen zur Regen- und Brauchwassernutzung</li><li>› Montieren von Heizungssystemen, aufstellen und in Betrieb nehmen von Heizkesseln</li><li>› Bearbeiten von Rohren, Blechen und Profilen aus Metall oder Kunststoff mit Maschinen oder manuell</li><li>› Einbauen von energieeffizienten und umweltschonenden Systemen</li><li>› Prüfen der Funktion und Einstellung der Anlagen</li></ul>			
Wo arbeitet man?	z. B. in versorgungstechnischen Installationsbetrieben oder bei Heizungsbauern			
Arbeitsorte	z. B. bei Kunden bzw. auf Baustellen oder in Werkstätten			
Welcher Schulabschluss wird erwartet?	Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein.			
Worauf kommt es an?	<ul style="list-style-type: none"><li>› Handwerkliches Geschick und Auge-Hand-Koordination (z. B. beim Biegen von Kupferrohren)</li><li>› Sorgfalt (z. B. beim Einbauen von Sanitäranlagen und den dazugehörigen Armaturen)</li><li>› Körperbeherrschung und Schwindelfreiheit (z. B. beim Arbeiten auf Leitern und Gerüsten)</li><li>› Technisches Verständnis (z. B. Planen und Warten von Anlagen der Gebäudeversorgungstechnik)</li><li>› Teamfähigkeit und gute körperliche Konstitutionen (z. B. beim Transportieren schwerer Anlagenteile)</li></ul>			
Ausbildungsgehalt	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	Einstiegsgehalt
	680,00€	760,00€	850,00€	2.907,00€

# AUSBILDUNGS- STECKBRIEF

**RIESENRAD**  
**SPEED-DATING**  
**ERFURT 2024**



Bezeichnung der Ausbildung	<b>Medienkaufmann/-frau Digital und Print</b>			
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in der Medienbranche (geregelt durch Ausbildungsverordnung)			
Ausbildungsdauer	3 Jahre			
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)			
Was macht man in diesem Beruf?	<p>Medienkaufleute Digital und Print beraten im Marketing und Vertrieb ihre Kunden über Medienprodukte oder Dienstleistungen des Unternehmens und arbeiten bei der Entwicklung und Umsetzung von Marketingkonzepten mit. Sie verkaufen und erwerben Digital- und Printprodukte, Rechte und Lizenzen.</p> <p>Unterschiedliche Medienmärkte und gesellschaftliche Trends beobachten die Medienkaufleute genau und wirken bei der Produkt- und Programmplanung mit.</p> <p>Auch an der Gestaltung und Herstellung von Medienprodukten sind sie beteiligt. Sie berechnen Produktions- und Vertriebskosten, führen Kalkulationen durch und wenden betriebliche Controllinginstrumente an.</p>			
Wo arbeitet man?	Medienkaufleute finden Beschäftigung in Verlags- und Medienunternehmen.			
Arbeitsorte	Büro- und Besprechungsräume, Homeoffice/mobiles Arbeiten			
Welcher Schulabschluss wird erwartet?	Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit Hochschulreife ein.			
Worauf kommt es an?	<ul style="list-style-type: none"><li>› Kaufmännisches Denken und rechnerische Fähigkeiten (z.B. beim Entwickeln von Marketingkonzepten, beim Erstellen von Kalkulationen)</li><li>› Sorgfalt (z.B. bei der Bearbeitung der Korrespondenz oder von Rechnungen)</li><li>› Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen (z.B. bei Verhandlungen mit Dienstleistern und Vertriebspartnern)</li><li>› Kundenorientierung und Kommunikationsfähigkeit (z.B. bei Eingehen auf Wünsche von Auftraggebern, beim Besprechen von Aufträgen von Autor*innen)</li></ul>			
Ausbildungsgehalt	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	Einstiegsgehalt
	887,00 €	945,00	1.015,00 €	2.841,00 €